



Statt Eintrittspreis Bitte um freiwillige Spende

Neuerung: Schlösschen gibt Beispiel für Museumslandschaft - Neuer Prospekt des Grafenschaftsmuseums vorgestellt

Wertheim-Hofgarten Gleich zwei erfreuliche Nachrichten hatten die Verantwortlichen der Stiftung Schlösschen im Hofgarten am Sonntag für alle Kunstfreunde in Wertheim.

maidhof.

Wohnen auf den Parkt gebracht

ERLEBEN SIE EXCLUSIVES WOHNEN AUF 5 ETAGEN






- **Exklusive Einrichtungsideen**
- **Hochwertige Markenhersteller**
- **Beratung bei Ihnen zu Hause**
- **Detailgenaue Planung nach Ihren Wünschen**
- **Perfekte Montage durch unser Schreinerteam**

Museumsdirektor Dr. Jörg Paczkowski gab bekannt, dass das Kuratorium der Stiftung beschlossen habe, dass der Eintritt in das Schlösschen künftig kostenlos sein werde. Er hoffe, dass die Hemmschwelle für einen Museumsbesuch verringert werde. »Vielleicht finden jetzt auch noch mehr Familien, denen in der Vergangenheit vielleicht der Eintritt zu hoch war, den Weg in das Schlösschen«, meinte Paczkowski. Allerdings sei nicht der Reichtum ausgebrochen, sondern man wolle dem Besucher selbst überlassen, aufgrund dessen, was er zu sehen bekomme, seinen individuellen Eintrittspreis festzulegen. »Deshalb wird am Ausgang eine Spendenbox stehen, in die hoffentlich viele Scheine wandern und den Ausfall des Eintrittsgeldes ausgleichen«, meinte der Geschäftsführer der Stiftung, Wolfgang Stein, am Rande der Ausstellungseröffnung. Paczkowski sieht das Schlösschen mit dieser Entscheidung an der Spitze einer Bewegung, die vielleicht schon bald auf andere Museen übergreifen werde.

Durch Modersohns Gassen

Außerdem freute sich der Museumsdirektor, dass er den neuesten Prospekt des Grafenschaftsmuseums mit dem Titel »Zwischen Main und Tauber« vorstellen konnte. Der Besucher kann damit »auf den Spuren Otto Modersohns durch Wertheim und Umgebung« flanieren. Die erste Route führt durch die Gassen Wertheims vom Spitzenturm durch Main-, Eichel- und Schlossgasse, die Kilianskapelle und die »Graue Gasse«, wie er die Rittergasse nennt, zum Weißen Turm der ehemaligen Hofhaltung. Entlang der Tauber gehend, kann der Besucher zudem sehen, wie Modersohn in den 1920er Jahren das Kittsteintor und die Münzgasse gesehen hat.

Die zweite Route führt in die bayerische Nachbargemeinde Kreuzwertheim, wo Modersohn, seine Frau Louise Modersohn-Breling und sein Sohn Ulrich Ansichten der Gäulsgasse, den Haslocher Turm, den Galgenbrunnen, die Pfarrgasse, den Blick vom Kaffelstein sowie auf das nächtlich Wertheim von der bayerischen Seite aus gemalt haben.

Insgesamt siebenmal sei der Künstler in der Zeit zwischen 1916 und 1927 zusammen mit seiner dritten Frau Louise Modersohn-Breling nach Franken gereist, und vor allem Otto Modersohn habe die Aufenthalte in Wertheim als »künstlerisch produktiv« bezeichnet, teilte Paczkowski mit.

Die hier entstandenen Ansichten zeugten noch heute von den intensiven Studien sowie dem regen künstlerischen Austausch, der zwischen den Modersohns und

Künstlern der Region stattgefunden habe.

Der Prospekt sei gelungen und ermögliche dem Besucher einen hervorragenden Rundgang zu Modersohns Motiven, meinte Bürgermeister Wolfgang Stein, als er das erste Exemplar des Prospekts in Empfang nahm. *riff*

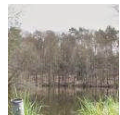
DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Über die Heilsteine der Hildegard von Bingen

Der Hildegard Freundeskreis Viriditas Spessart/Odenwald fährt am Samstag, 23. Juli, zum Steinheilkunde-... [mehr](#)

Rechtsaufsicht billigt Burg-Nutzung

Die Rechtsaufsicht des Landkreises Miltenberg hat die Vereinbarung der Gemeinde Kirchzell mit Andreas... [mehr](#)



Wem gehört der Angelsee?

Wem gehört der Angelsee in Schweinheim? Die Unabhängige Bürgervertretung (UBV) will das jetzt genau... [mehr](#)

Haus des Schleusenwärters weicht einem Neubau

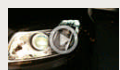
Das alte Wohnhaus an der Obernauer Schleuse, früher einmal die Heimat der Schleusenwärter, hat die... [mehr](#)



Juckende, gerötete und entzündete Haut?

Fenistil Hydrocort Creme ist die effektive medizinische Hilfe bei allen leichten bis mäßigstarken... [mehr](#)

ANZEIGE



Der Opel Insignia.

Das beste Auto, das wir je gebaut haben. [mehr](#)

ANZEIGE

hier werben

powered by plista

ANZEIGE



Partnervermittlung ab 30!

Starten Sie jetzt die Suche nach Ihrem Traumpartner mit eDarling.

[Mehr Informationen](#)



Pflegefall absichern!

Pflegebedürftige in Dt.: 2.3 Mio.-Kosten: ca. 3.500€ mtl.-LÖSUNG: ab 9.90€ mtl. absichern!

[Mehr Informationen](#)



Solarstrom in Italien

Jetzt nachhaltig investieren: ab 7,6 % p.a. Ausschüttung steigend. Steuerfrei und risikoarm

[Mehr Informationen](#)

Ligatus

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/wertheim/berichte/art4021,1716662>

Erscheinungsdatum: 12.07.2011

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.

